

Das Traumbad zum Festpreis

Mit den Experten des Meisterbetriebes Michael Wedding zur Wohlfühloase zuhause

Ein neues Badezimmer ist häufig eine kostenintensive Angelegenheit. „Das Bad zählt zu den teuersten Zimmern der Wohnung“, sagt Sanitär-Fachmann Michael Wedding. „Wer Zuhause nicht nur eine einfache Nasszelle, sondern ein bisschen Luxus haben möchte, ist schnell rund 20 000 Euro los.“ Der Weg zur eigenen Entspannungsoase muss aber nicht steinig sein, wenn man den richtigen Sanitär-Partner an seiner Seite hat – so wie Michael Wedding und sein Team. Die kalkulieren fair und vor allem genau. Damit die Kunden auch wirklich lange Spaß an ihrem neuen Bad haben können, gehört die Prüfung sämtlicher Sanitärleitungen für die Experten des Meisterbetriebes Michael Wedding dazu.

„Manche Pauschalangebote für das neue Bad sind oft nicht nachhaltig genug – und nach zwei Jahren häufen sich die Folgekosten aufgrund maroder Leitungen“, erklärt Michael Wedding. Gerade im Ruhrgebiet gibt es viele Gebäude, deren Wasserleitungen in die Jahre gekommen sind. Das kann nicht nur zu einem gefürchteten Rohrbruch führen. In den Leitungen wird unser Trinkwasser transportiert, doch sieht es darin oft nicht so aus. Die Trinkwasserverordnung hat strenge Regeln gesetzt. Manche Wasserleitungen seiner Kunden seien zwischen 40 und 50 Jahre alt – hier kann es zu einer Belastung des Trinkwassers durch verschiedene Stoffe kommen, etwa Blei, Zink und Rost. „In einem solchen Fall müssen die Leitungen dringend ausgewechselt werden.“ Deshalb ist es für Michael Wedding selbstverständlich, vor jeder Badrenovierung das Leitungssystem des Hauses oder der Wohnung auf seine einwandfreie Tauglichkeit zu prüfen.

Nichtsdestotrotz bietet auch Wedding ein lukratives Angebot rund ums neue Bad. „Das Traumbad zum Festpreis“ bietet er an. Von der Fliese bis zum Duschkopf: Michael Wedding kann seinen Kunden ein verlässliches Festangebot machen. Kommen oben angesprochene Instandsetzungsarbeiten an den Leitungen hinzu, wird es zwar teurer, doch der Kunde hat im Endeffekt länger Freude an der neuen Wohlfühloase in den eigenen vier Wänden. „Wir planen und renovieren die Bäder professionell aus einer Hand. Alle dazu benötigten Handwerker – renommierte Bochumer Betriebe – werden von uns koordiniert“, erklärt der Fachmann für Sanitär, Heizung und Haustechnik.

Zu Michael Weddings ehrlicher Beratung zählt auch die Prüfung auf Alltagstauglichkeit und die Warnung vor möglichen Sicherheitsrisiken im neuen Bad. „Eine ebenerdige Duschtür aus Glas beispielsweise sieht vielleicht schick aus, an den Scharnieren



Sanitär- und Heizungsmeister Michael Wedding verwandelt gemeinsam mit seinen Mitarbeitern in die Jahre gekommene Bäder in echte Wohlfühl-Oasen nach den individuellen Wünschen der Kunden.

können sich kleine Kinder aber schnell die Finger einklemmen. Sogas gebe ich dann schon zu bedenken“, erklärt der Sanitär-Meister. Gemeinsam mit den Kunden entwirft Michael Wedding schließlich den Plan vom neuen Bad – anschaulich mittels einer 3D-Software am PC. Gerne streift der Bad-Experte mit seinen Auftraggebern auch durch eine Badausstellung: „Da haben die Kunden jede Menge Anschauungsmaterial und können verschiedene Varianten der Bad-Elemente begutachten.“

Im Service inbegriffen: Planung vor Ort und 3D-Animation für die Kunden

Bei den Einrichtungen sind derzeit ein Mix aus verschiedenen Materialien und Farben Trend. Helle und dunkle Elemente wechseln sich ab, bei den Oberflächen liegen Natursteine und Feinsteinzeug im Trend, aber auch Mosaikfliesen werden gerne gewählt. Waschbecken, Dusch- und Badewannen bleiben in der Regel schlicht weiß, doch ihre Formen dürfen variieren: Die Ecken kantig oder abgerundet, die Armaturen schlicht oder kubistisch – die Auswahl ist riesig. Auch die Heizkörper können variiert werden: „Zu einem schmucken Bad, gehört auch ein schicker Heizkörper“, erläutert Michael Wedding. „Ein trendiger Heizkörper, der gleichzeitig als Handtuchwärmer genutzt werden kann – das ist es, was die Menschen wollen.“

„Manche Pauschalangebote für das neue Bad sind oft nicht nachhaltig genug – und nach zwei Jahren häufen sich die Folgekosten aufgrund maroder Leitungen“, erklärt Michael Wedding. Gerade im Ruhrgebiet gibt

es viele Gebäude, deren Wasserleitungen in die Jahre gekommen sind. Das kann nicht nur zu einem gefürchteten Rohrbruch führen. In den Leitungen wird unser Trinkwasser transportiert, doch sieht es darin oft nicht so aus. Die Trinkwasserverordnung hat strenge Regeln gesetzt. Manche Wasserleitungen seiner Kunden seien zwischen 40 und 50 Jahre alt – hier kann es zu einer Belastung des Trinkwassers durch verschiedene Stoffe kommen, etwa Blei, Zink und Rost. „In einem solchen Fall müssen die Leitungen dringend ausgewechselt werden.“ Deshalb ist es für Michael Wedding selbstverständlich, vor jeder Badrenovierung das Leitungssystem des Hauses oder der Wohnung auf seine einwandfreie Tauglichkeit zu prüfen.

Nichtsdestotrotz bietet auch Wedding ein lukratives Angebot rund ums neue Bad. „Das Traumbad zum Festpreis“ bietet er an. Von der Fliese bis zum Duschkopf: Michael Wedding kann seinen Kunden ein verlässliches Festangebot machen. Kommen oben angesprochene Instandsetzungsarbeiten an den Leitungen hinzu, wird es zwar teurer, doch der Kunde hat im Endeffekt länger Freude an der neuen Wohlfühloase in den eigenen vier Wänden. „Wir planen und renovieren die Bäder professionell aus einer Hand. Alle dazu benötigten Handwerker – renommierte Bochumer Betriebe – werden von uns koordiniert“, erklärt der Fachmann für Sanitär, Heizung und Haustechnik. Zu Michael Weddings ehrlicher Beratung zählt auch die Prüfung auf Alltagstauglichkeit und die Warnung vor möglichen Sicherheitsrisiken im neuen Bad. „Eine ebenerdige Duschtür aus Glas beispielsweise sieht vielleicht schick aus, an den Scharnieren

können sich kleine Kinder aber schnell die Finger einklemmen. Sogas gebe ich dann schon zu bedenken“, erklärt der Sanitär-Meister. Gemeinsam mit den Kunden entwirft Michael Wedding schließlich den Plan vom neuen Bad – anschaulich mittels einer 3D-Software am PC. Gerne streift der Bad-Experte mit seinen Auftraggebern auch durch eine Badausstellung: „Da haben die Kunden jede Menge Anschauungsmaterial und können verschiedene Varianten der Bad-Elemente begutachten.“

Bei den Einrichtungen sind derzeit ein Mix aus verschiedenen Materialien und Farben Trend. Helle und dunkle Elemente wechseln sich ab, bei den Oberflächen liegen Natursteine und Feinsteinzeug im Trend, aber auch Mosaikfliesen werden gerne gewählt. Waschbecken, Dusch- und Badewannen bleiben in der Regel schlicht weiß, doch ihre Formen dürfen variieren: Die Ecken kantig oder abgerundet, die Armaturen schlicht oder kubistisch – die Auswahl ist riesig. Auch die Heizkörper können variiert werden: „Zu einem schmucken Bad, gehört auch ein schicker Heizkörper“, erläutert Michael Wedding. „Ein trendiger Heizkörper, der gleichzeitig als Handtuchwärmer genutzt werden kann – das ist es, was die Menschen wollen.“

■ **Meisterbetrieb Michael Wedding**
Sanitär, Heizung, Haustechnik
Riemker Straße 20
44809 Bochum
Tel: 0234/53 663
Bereitschaftsdienst:
0173/722 0777
www.wedding-heizung-sanitaer.de